



Januar 2011

So wählen Sie...

Am 20. Februar 2011 finden die Wahlen zur Hamburger Bürgerschaft und der Bezirksversammlung Hamburg-Nord statt. Das neue Wahlrecht sieht gravierende Änderungen bei der Stimmenvergabe vor. Insgesamt hat der Wähler die Möglichkeit **20 Stimmen** abzugeben. Für die Wahl zur Bürgerschaft bekommen Sie:

Bürgerschaftswahl



Landesliste
5 Stimmen

Einen **gelben** Landeslistenstimmzettel. Sie können Ihre Stimmen sowohl einzelnen Kandidaten als auch der Gesamtliste einer Partei geben. Dabei ist darauf zu achten, dass Sie insgesamt nicht mehr als 5 Stimmen verteilen.



Wahlkreislisten
5 Stimmen

Einen **rosa** Wahlkreislistenstimmzettel. Auch für diesen Stimmzettel haben Sie 5 Stimmen, die Sie auf mehrere oder einen Kandidaten verteilen können.

Der gelbe Stimmzettel entscheidet über die Mehrheitsverhältnisse in der Bürgerschaft

Für die Wahl zur Bezirksversammlung bekommen Sie:

Bezirksversammlungswahlen



Bezirksliste
5 Stimmen

Einen **grünen** Bezirkslistenstimmzettel. Mit diesem Zettel bestimmen Sie über die Mehrheitsverhältnisse in der Bezirksversammlung. Wenn Sie Ihre 5 Stimmen der Liste **einer** Partei oder **einem** Kandidaten geben möchten

- Kreuzen Sie alle 5 Kreise hinter Ihrer Wunschpartei oder Wunschkandidaten an. (kumulieren)

oder

- Sie können Ihre 5 Stimmen auch beliebig auf unterschiedliche Personen innerhalb einer Liste verteilen

oder

- Sie können Ihre 5 Stimmen aber auch beliebig auf die Listen mehrerer Parteien oder auf mehrere Kandidaten unterschiedlicher Listen verteilen (panaschieren).

Einen **blauen** Wahlkreislistenstimmzettel. Dieser Stimmzettel gilt für den Wahlkreis in dem Sie wohnen. Hier finden Sie die Kandidaten der Parteien sowie Einzelpersonen, die sich für Ihren Wahlkreis zur Wahl stellen.

Auch hier haben Sie 5 Stimmen, die Sie im Prinzip wie links aufgeführt abgeben können, mit dem Unterschied, dass Sie hier ausschließlich Personen wählen können - keine Parteienliste.

Besonderheit auf Bezirksebene:

Statt 5 gilt ab sofort eine 3-Prozent-Hürde. Zudem werden die Bürgerschaftswahl und die Wahlen zu den Bezirksversammlungen letztmalig im Jahr 2012 zusammen stattfinden. Ab 2014 werden die Wahlen zu den Bezirksversammlungen alle fünf Jahre gemeinsam mit den Europawahlen erfolgen.

TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

*Bitte beachten Sie, dass wegen der vorgezogenen Wahlen die Bezirksversammlung die Ausschüsse im Anschluss erst neu einrichten muss. Die konstituierende Sitzung der Bezirksversammlung wird voraussichtlich am **24.03.2011** stattfinden*

Bis zur Wahl werden Ausschusssitzungen nur noch im Ausnahmefall stattfinden.

„Woche des Gedenkens“

*Am **27. Januar 2011** findet um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal in der Robert-Koch-Str. 17 die Feierstunde zur Woche des Gedenkens statt, Ehrengast und Festredner wird der Zeitzeuge **Sally Perel** („Hitlerjunge Salomon“) sein.*

CDU-Fraktion: Gegen Hotelnutzung auf dem Gelände des Schwimmbades Ohlsdorf

Eine linke Mehrheit in der Bezirksversammlung aus SPD und Linksfraktion setzte mit Unterstützung der FDP einen Beschluss durch, 50.000,00 € für ein Gutachtenverfahren mit dem Ziel einer Gewerbe- und Hotelnutzung für das Gelände des Schwimmbades Ohlsdorf auszugeben. Die ursprünglich parteiübergreifend gewünschte Wohnbebauung war durch einen Bürgerentscheid mit äußerst geringer Wahlbeteiligung gescheitert. Die angepeilte Gewerbenutzung geht nicht nur am Bedarf vorbei, sondern auch an den Interessen der Anwohner. Die 50.000,00 € können nur als Verschwendung von Steuergeldern angesehen werden.

Busentlastungsangebot U-Bahn Ostring während der Sanierungszeit Mai bis August 2011

Von Mai bis August 2011 wird die Linie U3 zwischen Mundsburg und Berliner Tor gesperrt. Für diese Zeit ist ein Ersatzverkehr mit Bussen geplant. Das Ersatzangebot berücksichtigt bisher den Hauptbahnhof nur unzureichend, der aber für einen erheblichen Teil der Fahrgäste als direktes Fahr- bzw. Umsteigeziel notwendig ist.

Im zuständigen Regionalausschuss hat die CDU nun einen entsprechenden Antrag durchgesetzt, im dem zusätzliche Angebotsvarianten für einen direkten Busersatzverkehr von der Haltestelle Mundsburg bis Hauptbahnhof und zurück gefordert werden. Die Schnellbuslinie 37 sollte während der Bauzeit auch ohne Schnellbuszuschlag genutzt werden können.

Bebauung des ehem. Gelände des GUB

Mit einem städtebaulichen Wettbewerb wurde im Sommer 2010 die Zielrichtung für die zukünftige Bebauung des GUB-Geländes vorgegeben. Nun sollen diese Planungen möglichst schnell umgesetzt werden, damit möglichst bald neuer Wohnraum geschaffen werden kann. In einem interfraktionellen Antrag des Stadtentwicklungsausschusses haben sich die CDU und alle anderen Fraktionen nun dafür eingesetzt, dass diese Umsetzung ohne die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes ermöglicht wird. Dabei müssten die planerischen Ziele des Plangebers genau wie die Beteiligung der örtlichen Bevölkerung gesichert werden.

Appell: Schule Carl-Cohn-Straße soll Namen behalten

Einstimmig hat die Bezirksversammlung auf Antrag von CDU und GAL einen Appell an die Schule Carl-Cohn-Straße beschlossen, den Namen Carl Cohn beizubehalten. Carl Cohn war im letzten Jahrhundert einer der wenigen jüdischen Politiker der Hansestadt, die herausragende Ämter bekleidet haben. Von 1913 bis 1929 Bürgerschaftsabgeordneter war er von 1921 bis 1929 auch Finanzsenator in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Die Schulkonferenz hatte beschlossen, die Schule in „Schule am Stadtpark“ umzubenennen. Der Bezirksamtsleiter ist jetzt aufgefordert worden, sich bei der Schule für eine Beibehaltung des Namens einzusetzen.

KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Fraktion Initiativen ergriffen:

Standortanalyse für Community-Center Langenhorn

Sachstandsanfrage zu Verbesserungen im Bereich der Wiese Schwanenwik

Umbenennung der Schule Carl-Cohn-Straße

Standorterhaltung der ehem. Wolfgang-Borchert-Schule

Nächstes Nord Aktuell April 2011

